

Kriegsgegner warnen vor neuem Blutbad



NN 12.3.10

Am ersten Jahrestag des furchtbaren Amoklaufs von Winnenden haben Mitglieder der Deutschen Friedensgesellschaft/Vereinigte Kriegsdienstgegner bei einer Mahnwache vor der Lorenzkirche an die 13 Todesopfer des 17-jährigen Schützen erinnert. Solange Kinder scharf schießen lernen und Waffen

wie Munition in Privathaushalten verwahrt werden dürfen, sei die Gefahr einer Wiederholung nicht gebannt. Heute wollen sie ihren Protest unter der Parole „Keine Mordwaffen als Sportwaffen“ vor der Internationalen Fachmesse für Jagd- und Sportwaffen (IWA) fortsetzen. Foto: Stefan Hippel